

## **EUREPGAP** praktiziert Entwicklungshilfe - Stimme für afrikanische Kleinbauern

Köln, 31. Mai 2007 -- Einzelhändler ergreifen konkrete praktische Schritte in Richtung verantwortungsbewusstem globalen Denken und Handeln. Über das internationale Qualitätssicherungssystem EUREPGAP, dem sich viele deutsche Handelsunternehmen angeschlossen haben, binden sie künftig afrikanische Volkswirtschaften enger an die Weltwirtschaft. Kleinbauern in Afrika werden zukünftig bei EUREPGAP direkt einbezogen und erhalten ein Mitwirkungsrecht bei Entscheidungen.

Zu diesem Zweck hat EUREPGAP einen Afrika-Beauftragten in Person von Dr. Johannes Kern (Webseite) in die EUREPGAP Sektorkomitees berufen. Er übernimmt eine wichtige Moderatorenfunktion zwischen den Interessen der Kleinbauern und dem Lebensmittelhandel. Seine Rolle besteht darin, EUREPGAP Mitglieder in Entwicklungsländern technisch zu unterstützen und mit Kleinbauern nach Wegen zu suchen, die Erfüllung des EUREPGAP Standards schneller zu ermöglichen. "Unser Ziel ist die Transparenz der Wertschöpfungskette im Lebensmittelhandel zu erhöhen und die Grundlage für faire Handelspartnerschaften mit dem afrikanischen Kontinent zu legen," bestätigt EUREPGAP- Geschäftsführer Dr. Kristian Möller.

Den hohen Stellenwert der Initiative dokumentiert die Projektpartnerschaft mit dem Department for International Development (DFID) der britischen Regierung und der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ). Nigel Garbutt, Vorsitzender von EUREPGAP, sagte: "Wir freuen uns, dass wir in Zusammenarbeit mit der DFID und der GTZ Dr. Kern, der über eine langjährige Erfahrung im Bereich der Standardumsetzung in Entwicklungs-ländern verfügt, für dieses Amt gewinnen konnten. Dr. Kern wird mit wichtigen Interessenvertretern weitestgehend unabhängig zusammenarbeiten und zum Standardisierungsprozess beitragen. Dr. Kern wird an der Ausarbeitung neuer Programme guter Agrarpraxis für die Zertifizierung von Kleinbetrieben beteiligt sein, um durch das Gruppenzertifizierungsmodell und die Harmonisierung mit bestehenden Systemen für Kleinbauern in Lateinamerika und Asien die Umsetzung für die Kleinbetriebe kostengünstiger zu gestalten."

Die Arbeit des Afrikabeauftragten wird auf einer unabhängigen Webseite [www.africa-observer.info](http://www.africa-observer.info) veröffentlicht. Die Kontaktdaten von Dr. Kern und seinem Büro sind: [johannes.kern@africa-observer.info](mailto:johannes.kern@africa-observer.info) und [info@africa-observer.info](mailto:info@africa-observer.info)

### Über DFID

Das Department for International Development (DFID) der britischen Regierung verwaltet die britischen Gelder für bedürftige Länder und setzt sich für die Beseitigung extremer Armut ein: <http://www.dfid.gov.uk/>.

### Über GTZ

Die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) ist ein Unternehmen der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung mit internationalen Projekten. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Informationen zum Unternehmensprofil siehe: <http://www.gtz.de/en/unternehmen/1698.htm>

### Über EUREPGAP

EUREPGAP ist ein privatwirtschaftlich organisiertes Qualitätssicherungssystem, das weltweit Standards für die Zertifizierung von landwirtschaftlichen Produkten erarbeitet. Der Standard wurde geschaffen, um das generelle Vertrauen der Verbraucher in die Qualität von Nahrungsmitteln und die Lebensmittelsicherheit allgemein zu erhalten. Andere Ziele sind die Umsetzung von guter Agrarpraxis im Bereich des Umweltschutzes sowie der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und soziale Belange.  
veröffentlicht auf:  
<http://www.eurepgap.org/Languages/English/pcpressreleases.html>